

FORSCHUNGSKOLLOQUIUM

Neue Perspektiven in der südost- und osteuropäischen Geschichte

Dienstag, 18–20 Uhr
Ort: WiOS, Landshuter Str. 4 (Raum 017)

SOMMERSEMESTER 2013

23. April

Melanie **Arndt** (Regensburg):
Nukleare Landschaften in Ost und West

7. Mai

Cem **Kara** (München):
Moderne Derwische im Osmanischen Reich. Der Bektaschi-Orden im langen 19. Jh.

21. Mai

Patrice G. **Poutrus** (Wien):
„Moves in, moves through, moves out“: Eine vergleichende Untersuchung zur massenmedialen Repräsentation von Migration in den Metropolen Wien und Berlin zwischen 1919 und 1933/34.

4. Juni

Heiner **Gunert** (München):
Religiöses Alltagsleben der Serbisch-Orthodoxen in der Herzegowina, 1878–1914

18. Juni

Thomas **Wünsch** (Passau):
Johannes von Dukla als „lieu de mémoire“? Eine polnisch-ukrainische Verehrungsgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart

2. Juli

Amerika **Omerika** (Bochum):
Identitätsentwürfe der Bosniaken in der Diaspora seit 1995

16. Juli

Irida **Vorpsi** (Wien):
Frauenemanzipation als Teil der Propaganda im kommunistischen Albanien: 1945-1990

Idrit **Idrizi** (Wien):
Anspruch und Wirklichkeit(en) im spätsozialistischen Albanien aus kulturhistorischer Perspektive, 1976-1985